

	<p>Objekt: Medaille auf Berchtold Haller</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 18176</p>
--	---

Beschreibung

Berchtold Haller wurde 1492 in Aldingen (Landkreis Tuttlingen) geboren und war Reformator in Bern. Haller besuchte die Schule in Pforzheim, wo er Freundschaft mit Philipp Melanchthon schloss, und studierte Theologie in Köln. Anschließend arbeitete er als Lehrer in Rottweil und dann in Bern, wo er später auch Chorherr und Leutpriester am Münster wurde. 1521 besuchte er Ulrich Zwingli in Zürich, mit dem er seitdem in lebhaften Briefwechsel stand. Haller trieb die Reformation in Bern voran und nahm 1526 an der Badener Disputation teil. 1528 wirkte Haller am Berner Religionsgespräch mit, aus dem das Berner Reformationsedikt hervorging, mit dem sich Bern offiziell für die Reformation entschied.

Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1828 zeigt ein Brustbild Hallers in Talar und Kappe nach links. Die Rückseite zeigt eine siebenzeilige Inschrift.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 30,5 mm, Gewicht: 14,6 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1828
	wer	I. F. Gruner
	wo	Bern

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Berchtold Haller (1492-1536)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Jubiläum
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 559 Nr. 31